

Der staatlich anerkannte Erholungsort Fürstenberg an der Weser

Den staatlich anerkannten Erholungsort Fürstenberg mit seinen rd. 1.400 Einwohnern findet man im südlichen Zipfel des Bundeslandes Niedersachsen. An der Deutschen Märchenstraße auf halbem Weg zwischen Hann.Münden und Hameln auf steilem Fels gelegen, umgeben vom Naturschutzgebiet und den tiefen, verwunschenen Wäldern des Sollings, ist Fürstenberg Ausgangspunkt für Ausflüge in eine sagenumwobene Welt.

Weit braucht man zunächst gar nicht zu fahren, denn in Fürstenberg steht eine der ältesten Porzellanmanufakturen Europas, die den Namen „Fürstenberg“ in der ganzen Welt berühmt gemacht hat.



Seit genau 260 Jahren besteht nunmehr die Manufaktur, die im Jahre 1747 von Herzog Carl I. von Braunschweig gegründet wurde.

Deshalb werden 2007 verschiedene Sonderausstellungen und Feste ausgerichtet. Den Höhepunkt bildet das Jubiläumsfest am 9. September auf dem Schlosshof.

In dem ehemaligen Jagdschloss ist nun das „Museum im Schloss“ eingerichtet, das Porzellan aus allen Stilepochen für den Besucher bereithält.





In mehrtägigen Kursen kann hier auch das Porzellanmalen erlernt werden (Auskünfte und Anmeldungen unter Tel. 05271 – 401 – 163).

Nach einem Besuch des Museums laden die beiden schön gelegenen Restaurants zum Verweilen ein und um die traumhafte Aussicht ins Wesertal zu genießen. So gestärkt kann man durch die örtlichen Porzellangeschäfte bummeln und das ein oder andere Souvenir erwerben.

Auch sollte man nicht versäumen, die restaurierten Schlossterrassen mit alten Obstbaumbeständen, die 100-jährige Ev.-luth. Christuskirche, die Pferdeplastik aus Bronze auf dem „Hussmannplatz“ zu sehen.

Von Fürstenberg aus führen schöne Rundwanderwege hinein in den Solling. Auf gut ausgebauten Wanderwegen kann man jetzt u. a. auch auf den Spuren des Dichters Wilhelm Raabe wandern.

Mountainbikern bietet sich von hier der Einstieg in verschiedene Trails an.

Der Radwanderer erreicht Fürstenberg auf dem Radweg R 99. Kommt man an der Weser entlang aus Süden, so hat man einen schönen Blick auf das Schloss, während man mit der kleinen Personenfähre in Wehrden an das niedersächsische Weserufer übersetzt.

Man hat aber schon bereits ab Bad Karlshafen die Möglichkeit, auf dem neuen, gut ausgebauten östlichen Radweg über

die Orte Würzgassen, Lauenförde und Meinbrexen nach Fürstenberg zu gelangen. Auf dieser Strecke lädt das Kragstuhlmuseum in Lauenförde zur Besichtigung ein. Nette Restaurants und Cafés sind ebenfalls an dieser Strecke gelegen.

Der Aufstieg nach Fürstenberg ist zwar etwas beschwerlich – schließlich müssen 90 Höhenmeter überwunden werden – belohnt wird man mit der Aussicht vom Schlosshof der Porzellanmanufaktur für diese Mühe allemal.

Wer es lieber gemütlich mag, kann mit einem Schiff der „Flotte Weser“ eine Fahrt in Richtung Höxter oder Bad Karlshafen unternehmen und auch so die Aussicht auf Fürstenberg genießen. Eine Weserfahrt ist auf jeden Fall ein „Muss“ für den Besucher des Weserberglandes.

Das kulturelle Angebot reicht von Open-Air-Aufführungen und Märkten vor der einmaligen Kulisse des

Schlosses im Sommer bis hin zu Theaterstücken und Konzerten im großen Veranstaltungssaal im Schloss Fürstenberg in den Wintermonaten.



Tourist Information Fürstenberg
Meinbrexener Straße 2
37699 Fürstenberg/Weser
Tel.: 05271 – 69 47 17
Fax: 05271 – 49 27 4
Internet: www.gemeinde-fuerstenberg.de
E-Mail: gemeinde-fuerstenberg@t-online.de

